

# Familien mit geistigbehinderten Kindern

Untersuchungen zur psychischen,  
sozialen und ökonomischen Lage

Herausgegeben  
von Professor Dr. Heinz JBach

Mit Beiträgen von Emil Clemens,  
Kurt Mohnjeteiner Müller  
und Hans-Josef Plein

Mit mehreren Abbildungen  
und Tabellen



1979

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung  
Berlin

**Äkademie für Sozialarbeit  
Bregenz**

# Inhaltsverzeichnis

## Eltern- und Umweltreaktionen auf die Geburt eines geistigbehinderten Kindes

Von Emil Clemens

1 .	Einleitung	2
1.1.	Zur Problematik	2
1.2.	Vorurteile, Einstellungen zu geistigen Behinderungen	4
1.3.	Bedeutung einer positiven Einstellung der Eltern zum Kind	6
1.4.	Ziel der Untersuchung	7
2.	Elternreaktionen im Spiegel der Literatur	9
3.	Planung und Durchführung der Untersuchung	15
3.1.	Planung	15
3.2.	Befragter Personenkreis	16
3.3.	Zur Methode der Untersuchung	16
3.4.	Sicherung der Ergebnisse der Befragung	17
3.5.	Durchführung der Befragung	17
4.	Auswertung	19
4.1.	Diagnose	20
4.2.	Form der Mitteilung der Behinderung	20
4.3.	Reaktionen	23
4.3.1.	Erste Reaktionen	23
4.3.2.	Haltung gegenüber dem Kind	26
4.3.3.	Frage der Heimunterbringung	27
4.3.4.	Frage der Schuld	28
4.3.5.	Wurde der Tod des Kindes gewünscht?	30
4.3.6.	Was bringt die Zukunft?	32
4.3.7.	Auswirkungen auf die Ehe	32
4.3.8.	Information und Reaktion der Verwandten	34
4.3.9.	Information und Reaktion der Umwelt	37

4.4.	Erlebnisse .....	41
4.4.1.	besonders positiv .....	41
4.4.2.	besonders negativ .....	41
4.4.3.	Der erste Fachmann .....	42
4.5.	Was wurde getan? .....	43
4.5.1.	Eigene Aktivitäten .....	43
4.5.2.	Aktivitäten von Ärzten, Behörden, Ein- richtungen .....	45
4.6.	Ratschläge, Hilfen .....	46
4.7.	Was sehen Sie heute anders? .....	47
4.7.1.	Was hätte sinnvoller sein können? .....	48
4.7.2.	Kind zu sehr im Mittelpunkt? .....	49
4.7.3.	Hat sich Ihr Leben total verändert? .....	50
5.	Folgerungen .....	52
6.	Zusammenfassung .....	56
7.	Literatur .....	59
	Anhang .....	60

Die sozio-ökonomische Situation von Familien mit  
geistigbehinderten Kindern

Von Kurt Mohr, Reiner Müller, Josef Plein

	Vorwort der Autoren .....	64
A.	Theoretischer Teil .....	66
1.	Zur Schülerschaft der Sonderschule für Geistigbehin- derte .....	66
2.	Zum gegenwärtigen Stand der Diskussion .....	69
2.1.	Zur Untersuchung von D. Eggert .....	69
2.1.1.	Zur Untersuchung .....	69
2.1.2.	Geschwisterzahl .....	70
2.1.3.	Schichtzugehörigkeit der Eltern Geistig- behinderter .....	72
2.1.4.	Alter der Eltern .....	72
2.1.5.	Zusammenfassende Stellungnahme .....	73
2.2.	Zur Untersuchung von Klein/Mördorf .....	75
2.2.1.	Zur Untersuchung .....	75
2.2.2.	Kritische Stellungnahme .....	76
2.2.3.	Zum Begriff "Geistigbehinderte" bei Bege- mann .....	76
2.3.	Zusammenfassung .....	77

3. Überlegungen zur relativen Mobilität des Lernverhaltens Geistigbehinderter .....	78
3.1. Charakterisierung des Lernverhaltens Geistigbehinderter .....	78
3.2. Zur Individualität des Lernverhaltens Geistigbehinderter .....	82
3.3. Veränderungen des Lernverhaltens Geistigbehinderter im Laufe ihrer Entwicklung .....	82
3.4. Zur Abhängigkeit des Lernverhaltens von Umweltbedingungen .....	84
4. Die sozio-ökonomische Situation als Bedingungsfeld von Beeinträchtigungen .....	91
4.1. Problemstellung .....	91
4.2. Endogene, das Lernverhalten beeinflussende Bedingungen .....	92
4.3. Exogene, das Lernverhalten beeinflussende Bedingungen .....	93
B. Empirischer Teil .....	101
1. Zielsetzung und Zielgruppe der Untersuchung .....	101
2. Zur Erhebungsmethode .....	102
3. Zur Konstruktion des Fragebogens .....	103
3.1. Allgemeine Gesichtspunkte .....	103
3.1.1. Ziel des Fragebogens .....	103
3.1.2. Zur Intention des Fragebogens .....	103
3.1.3. Gütekriterien .....	104
3.1.4. Zur Auswahl der einzelnen Faktoren .....	105
3.2. Spezielle Gesichtspunkte zu den Einzelfaktoren ....	106
3.2.1. Bundesland, Schulort, Kennziffer .....	106
3.2.2. Alter des Kindes .....	107
3.2.3. Alter der Eltern .....	107
3.2.4. Zahl der im Haushalt lebenden Geschwister ..	107
3.2.5. Sonderschulbesuch weiterer behinderter Kinder .....	108
3.2.6. Sonstige Personen im Haushalt .....	108
3.2.7. Zur Zeit ausgeübter Beruf des Vaters, der Mutter .....	108
3.2.8. Schulbildung der Eltern nach höchstem Abschluß .....	109
3.2.9. Wohnverhältnisse .....	110

3.2.10. Materielle und personelle Hilfen .....	111
3.2.11. Fragebogen .....	111
Zum Verzicht auf Strukturierung der sozio-ökonomischen Individuallagen nach soziologischen Gesichtspunkten ...	115
4.1. Zum gegenwärtigen Stand der soziologischen Dis- kussion .....	115
4.1.1. Die Vielfalt der Ansatzmöglichkeiten .....	116
4.1.2. Zum Problem der Gewichtung .....	117
4.1.3. Zum Problem der Grenzziehung .....	118
4.1.4. Zur Vielfalt der Schichtmodelle .....	118
4.2. Soziologische Forschung unter pädagogischem Aspekt	119
4.3. Index zur Ermittlung ungünstiger Lernbedingungen im sozio-ökonomischen Bedingungsfeld .....	120
Untersuchungsdurchführung .....	125
5.1. Untersuchungsverlauf .....	125
5.2. Verzeichnis der in der Untersuchung erfaßten öf- fentlichen Sonderschulen für Geistigbehinderte (SofG) .....	126
Darstellung und Interpretation der Ergebnisse .....	128
6.1. Lebensalter der erfaßten Kinder .....	128
6.2. Familienunvollständigkeit .....	132
6.2.1. Unvollständige Familien .....	132
6.2.2. Stiefväter, Stiefmütter, Pflegeeltern .....	132
6.3. Alter der Eltern bei der Geburt .....	135
6.3.1. Alter der Mütter bei der Geburt .....	135
6.3.2. Alter der Väter bei der Geburt .....	135
6.4. Lebensalter der Eltern, Stief- und Pflegeeltern ..	140
6.4.1. Lebensalter der Väter .....	140
6.4.2. Lebensalter der Mütter .....	140
6.5. Geschwistersituation .....	145
6.5.1. Anzahl der im Haushalt lebenden Geschwister	145
6.5.2. Differenzierung der Geschwister nach päda- gogischen und ökonomischen Gesichtspunkten .	148
6.5.3. Sonderschulbesuch der Geschwister .....	155
6.6. Berufe der Haupterzieher .....	161
6.6.1. Berufe der männlichen Haupterzieher .....	161
6.6.2. Berufe der weiblichen Haupterzieher .....	169
6.7. Schulbildung der Haupterzieher .....	174
6.8. Wohnverhältnisse .....	179

6.9. Materielle Hilfen .....	186
6.10. Personelle Hilfen und Personen im Haushalt .....	192
6.11. Familien unter ungünstigen bzw. extrem ungünstigen sozio-ökonomischen Bedingungen .....	195
7. Pädagogische Konsequenzen .....	200
8. Gesamtzusammenfassung .....	202
8.1. Zur Untersuchung .....	202
8.2. Ergebnisse .....	202
9. Literatur .....	204